Blickpunkt Heer und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MAROKKO

Israel Aerospace Industries (IAI) wird dem marokkanischen Militär Luft- und Raketenabwehrsysteme vom Typ Barak MX im Wert von mehr als 500 Millionen Dollar liefern. Das Barak MX-System bietet «eine einzige integrierte Lösung für mehrere gleichzeitige Bedrohungen aus der Luft aus verschiedenen Quellen und mit unterschiedlichen Reichweiten», laut IAI.

Laut den Spezifikationen des Verteidigungsunternehmens bietet das System drei Arten von Abfangraketen aus der Barak-Familie von IAI: Barak-MRAD, ein einzelner Impulsraketenmotor, der Raketen bis zu einer Reichweite von 35 Kilometern (22 Meilen) abfängt; Barak-LRAD,

Feuereinheit des Barak MX-Systems.

ein Doppelimpulsraketenmotor, der Raketen bis zu einer Reichweite von 70 Kilometern (43 Meilen) abfängt; und Barak-ER, ein Doppelimpulsraketenmotor und ein zusätzlicher Booster für eine Reichweite von 150 Kilometern (93 Meilen).

Barak-MX wird durch Radar und verschiedene Abschussgeräte unterstützt, um Kampfflugzeuge, Helikopter, UAVs, Marschflugkörper, Boden-Luft-Raketen und Boden-Boden-Raketen bestmöglich zu bekämpfen.

DEUTSCHLAND

Rheinmetall hat mit dem Lynx 120 das jüngste Mitglied dieser Kampffahrzeugfamilie der nächsten Generation vorgestellt. Der Düsseldorfer Technologiekonzern hat eine mechanisierte Feuerunterstützungsvariante des Lynx-Schützenpanzers entwickelt. Dieses hochleistungsfähige Kampfsystem trägt die Bezeichnung Lynx 120. Die Plattform vereint ein bewährtes Turmkonzept und Waffensystem – basierend auf der 120-mm-Glattrohrtechnologie von Rheinmetall – mit dem Fahrgestell des Lynx KF 41. Die neue Variante des Lynx bietet dem Nutzer herausragende Fähigkeiten zur Feuerunterstützung und Panzerabwehr.

Lynx 120.

Die Lynx 120 ist eine optimale Ergänzung für die Nutzer der Lynx-Plattform und bietet eine ausgewogene Mischung aus Feuerkraft, Mobilität und Schutz. Durch die Verwendung von Standardkomponenten wird das Gewicht reduziert. Flexibel anpassbare Schutzpakete sind verfügbar. Die unkomplizierte Fahrzeugarchitektur bietet eine offene «Plug-and-Play»-Fähigkeit für künftige Kampfwertsteigerungen – bei gleichzeitiger Einhaltung der und möglicher Anpassung an die NATO-Standards.

Als Hauptbewaffnung dient eine 120-mm-Glattrohrkanone von Rheinmetall, abgeleitet von der bewährten Hauptbewaffnung des Leopard 2. Sie ist in der Lage, die neue programmierbare Mehrzweckmunition DM11 zu verschiessen. Die Sekundärbewaffnung besteht aus einem koaxialen Maschinengewehr. Auf einer unabhängigen Waffenstation für den Kommandanten wird ein zusätzliches Maschinengewehr Kaliber .50 montiert.

POLEN

Das US-Verteidigungsministerium hat grünes Licht für einen möglichen Verkauf von Abrams M1A2 SEPv3 Kampfpanzern und zugehöriger Ausrüstung an Polen im

Ein M1A2 SEPv2 im Irak.

Wert von schätzungsweise 6 Milliarden Dollar gegeben.

Das Geschäft umfasst 250 M1A-2SEPv3 Abrams-Kampfpanzer. Polen beabsichtigt ausserdem, im Rahmen des Vertrags 276 M2-Maschinengewehre des Kalibers .50, 500 M240C-Maschinengewehre des Kalibers 7,62 sowie weitere Ausrüstung und Teile zu kaufen, die für den Betrieb der Waffensysteme benötigt werden.

Polnische Beamte hatten gesagt, sie erwarteten die erste Lieferung der Panzer im Jahr 2022, während die GDLS sagte, der Abschluss des Geschäfts könne zwei Jahre dauern. Nach einem Treffen mit Verteidigungsminister Lloyd Austin im Oktober 2021 sagte der polnische Verteidigungsminister Mariusz Błaszczak, Austin halte «die Ausrüstung der polnischen Armee mit Abrams-Panzern für absolut gerechtfertigt, da dies die Interoperabilität zwischen den amerikanischen und polnischen Streitkräften fördert».

NIEDERLANDE

Die Niederlande werden das Smash AD-System erwerben, das auf früheren Bestellungen bei Smart Shooter aufbaut. Die derzeitige Reichweite des Systems beträgt etwa 250 Meter, was der effektiven Reichweite von Sturmgewehren in der Hand entspricht. Experten gehen davon aus, dass das

Niederländische Soldaten nehmen an den Zebra Sword Übungen in Amersfoort, Niederlande, teil.

System das Situationsbewusstsein und die Konnektivität verbessern wird. Es besteht die Möglichkeit, das System mit Gefechtsmanagementsystemen und C4I-Systemen (Command, Control, Communications, Computers and Intelligence) zu verbinden, um Daten für Entscheidungsträger auf höherer Ebene zu liefern. *Frederik Besse*